

Pressemitteilung (25.02.2018)

Junges Europa kommt nach Trier

Jugendliche wollen die Arbeit der Europäischen Union erlebbar machen

Das Europäische Jugendparlament tagt in Trier – Anfang April werden hier knapp 150 Studierende politische Fragestellungen diskutieren und Lösungsansätze finden. Bei einem Organisationstreffen vor Ort wurde die Veranstaltung bereits jetzt geplant. Neben Ministerpräsidentin Malu Dreyer übernimmt der Oberbürgermeister Wolfram Leibe die Schirmherrschaft.

Ein fast 20-köpfiges ehrenamtliches Organisationsteam traf sich an diesem Wochenende in Trier, um in der ältesten Stadt Deutschlands die 28. Regionale Auswahlsitzung des Europäischen Jugendparlaments zu organisieren. Diese ist dem Thema ‚Innere Stabilität und Einheit‘ gewidmet und ist eine von drei Versammlungen auf denen sich besonders motivierte Jugendliche für die Nationale Auswahlsitzung in Hannover im Juni 2018 qualifizieren können. Vom 5. bis 8. April 2018 werden daher Schüler aus ganz Europa in Trier zusammenkommen, um in einer erweiterten Parlamentssimulation über europapolitische Themen zu diskutieren und europäische Vielfalt zu erleben. Denn nicht nur die politische Debatte und die Arbeit des Europäischen Parlaments stehen für die Veranstalter im Vordergrund, sondern auch der Austausch und die Freundschaft zwischen jungen Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen.

Damit die Sitzung für alle 150 Teilnehmenden erfolgreich verläuft, begann das Organisationsteam bereits jetzt mit der Vorbereitung. Von der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten und Sponsoren bis hin zur Gestaltung des Abend- und Kulturprogramms mussten viele Aufgaben geplant und verteilt werden. Die Jugendlichen, die aus ganz Deutschland nach Trier angereist waren, arbeiteten für drei Tage in den Räumlichkeiten des Amtes für Schulen und Sport um Ablauf und Umsetzung der Sitzung zu konkretisieren. Neben der praktischen Planung der Veranstaltung stand vor allem das gruppenspezifische Kommunikationstraining auf dem Programm, bei welchem sich die Organisator*innen aufeinander einstellen und in ein echtes Team verwandeln konnten.



Kontakt

Noémi Shirin Unkel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Trier 2018

E-Mail: noemi.unkel@eyp.de

Mobil: +431 616 57 47 64

www.eyp.de

Das Team, unter der Leitung von Julius Milde (21), organisiert die Sitzung, um Schüler*innen die Arbeit der Europäischen Union in der Praxis näherzubringen. Milde studiert Politikwissenschaften im für die Europäische Union besonders geschichtsträchtigen Maastricht und bringt nun den europäischen Geist in seine Heimatsstadt Trier. Viele der Organisator*innen waren zum ersten Mal in der wunderschönen, historischen Stadt, aber sind sich dennoch einig, dass sie der perfekte Austragungsort für eine einzigartige Sitzung sein wird. Der Frühling kann kommen!

Zeichenzahl dieser Mitteilung (inkl. Leerzeichen): 2.642

Wir möchten alle Pressevertreterinnen und -vertreter herzlich einladen, die Sitzung im April zu besuchen und sich ein persönliches Bild zu machen. Ein Programm und weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig vorab. Details zu der Sitzung entnehmen Sie bitte dem Konzept, das Sie unter https://www.eyp.de/data//2018/04/Konzept_Trier-2018_NU.pdf herunterladen können.

Für Ihre Fragen steht Ihnen als Ansprechpartner Noémi Unkel unter den oben genannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung. Für weitere Informationen und Bildmaterial bitten wir Sie außerdem unsere Homepage unter www.eyp.de zu besuchen.

Über das Europäische Jugendparlament

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP) gehört zum Dachverband des European Youth Parliament (EYP). Das EYP setzt sich zum Ziel, den interkulturellen Austausch junger Menschen in Deutschland und Europa zu fördern und als Plattform für politische Debatten zu fungieren. Insgesamt ist das EYP in 41 Ländern Europas vertreten. Der überparteiliche, gemeinnützige und unabhängige Verein wird ausschließlich ehrenamtlich von Schülerinnen, Schülern und Studierenden getragen.

Der Nationale Auswahlprozess

In einem jährlich stattfindenden Wettbewerb, für den sich Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren deutschlandweit bewerben dürfen, wählt das EJP seit 1990 durch einen mehrstufigen Auswahlprozess je zwei Schuldelegationen und einzelne Jugendliche aus, welche Deutschland auf internationaler Ebene vertreten. In den letzten Jahren haben sich dabei regelmäßig über 400 Schüler von rund 70 Schulen beworben. Die Regionalen Auswahl Sitzungen stellen dabei den ersten Schritt dieses Prozesses dar. An den insgesamt drei Veranstaltungen – in Flensburg, Trier und Berlin – beteiligen sich jeweils zehn Schuldelegationen entsprechend aus Nord-, Süd- und Mitteldeutschland und 30 Einzelteilnehmer, die sich zuvor mit einer Resolution bei einer Vorauswahl erfolgreich beworben haben. In den Regionen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich für die 28. Nationale Auswahl Sitzung (Juni 2018 Hannover) zu qualifizieren. Auf dieser Sitzung wählt eine Jury wiederum zwei Delegationen aus, die Deutschland auf den kommenden Internationalen Sitzungen in Rotterdam, Niederlande im Herbst 2018 und in Yerevan, Armenien im Frühjahr 2019 vertreten werden.